

Veranstaltungseinladung: Verbraucherschutz für Flüchtlinge

Die Verbraucherzentrale Niedersachsen bietet einen Schulungsvortrag für haupt- und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Arbeit mit Geflüchteten an. Wir möchten Sie sensibilisieren für Probleme und Tücken des deutschen Verbraucheralltags, denen Geflüchtete häufig ausgesetzt sind.

Wann: 7. Februar 2017 – 11:00 bis 13:00 Uhr**Wo: Verbraucherzentrale Niedersachsen
Herrenstraße 14
30159 Hannover****Anmeldung bis zum 3. Februar 2017 unter: (0531) 61 83 10-30 oder flucht@vzniedersachsen.de (Betreff: Anmeldung VA H)****Der Vortrag ist kostenfrei, die Plätze sind jedoch begrenzt.****Infotext:**

Viele grundlegende Aspekte des deutschen Wirtschaftssystems sind Geflüchteten unbekannt. Hierzu zählen etwa Widerrufs- und Fristenregelungen schriftlich geschlossener Verträge, Laufzeiten bei Smartphone- und Internetnutzung oder der Abschluss notwendiger Versicherungen. Das Projekt Verbraucherschutz für Flüchtlinge bietet Informationen zu relevanten Verbraucherproblemen sowie individuelle, kostenfreie Beratungen für Geflüchtete. Der präventive Ansatz des Projektes soll vor überhöhten Zahlungsforderungen und Schulden schützen. Informations- und Beratungsmöglichkeiten werden im Vortrag ebenso erläutert, wie die wichtigsten inhaltlichen Eckpunkte, die Sie als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weitergeben können. Neben der Vorstellung des Projekts stehen hierbei die Themen Freizeit und Alltag, Medien sowie Finanzen im Vordergrund. Es gibt die ausgiebige Möglichkeit Fragen zu stellen und sich untereinander auszutauschen.

Referent: Marvin Momberg (Projektkoordinator)

Weitere Informationen und Materialien finden Sie unter: www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/verbraucherschutz-fluechtlinge

Kontakt zum Projekt „Verbraucherschutz für Flüchtlinge“

Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V.
Langer Hof 6
38100 Braunschweig
Tel.: (0531) 61 83 10-30

flucht@vzniedersachsen.de